

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	13
Das Problem – die kurze Geschichte bis zur heimlichen Verletzung der Bundesverfassung – die wortgeformte Wirklichkeit	15
Die Arbeit	15
Kern des Bäuerlichen	16
Die schwierige Beziehung zur nicht bäuerlichen Gesellschaft	17
Sprach- und Sinnverlust	18
Entdeckt die Langsamkeit!	20
Landwirtschaft am Nullpunkt	21
Gesund schrumpfung verbessert das Nachbarsein nicht	22
Selbstversorgungsgrad: Null Prozent	23
Die demokratische Herausforderung ausserhalb von Parteidanken	24
Der täglich praktizierte Wahnsinn	26
Zur Pathologie des Agrardiskurses	27
Was heisst Wettbewerb?	28
Konkurrenz und der gelebte Alltag	30
Was gibt es zu gewinnen?	31
Das Normale zerbrechen, das Zerbrochene neu zusammensetzen	33

Wie wir die Landwirtschaft kaputtreden. Eine Flurbegehung	35
Angelpunkt Energie oder vom wunden ökologischen Fussabdruck.....	38
Unverbrauchbare – und trotzdem knapp werdende – Energie	38
Landwirtschaftliche Effizienz: Mit Erdöl die Sonne ersetzen?	39
Wirtschaftliches versus biologisches Wachsen	41
Die nötige Wende vom Fortschritts- zum Nachhaltigkeitsdenken.....	43
Der ökologische Fussabdruck wird durch Umweltzertifikate nicht verkleinert	44
Den Rückschritt nicht verlängern	44
Das Wirtschaftliche und das Landwirtschaftliche – die ökonomische Fehlsicht	46
Die hochgeschätzte Konkurrenz	49
Der Wettbewerb und sein Schatten	51
Die produzierende Landwirtschaft	54
Exkurs: Der nicht produzierte Apfel	57
Politik oder Agrarpolitik?	62
Flächendeckende und nischenbesetzte Innovationslandwirtschaft	64
Die multifunktionale Landwirtschaft	66
Immer professioneller	69
Strukturwandel, das grosse Wort	74
Was schützt der Grenzschutz?.....	76
Exkurs: Biologisch – logisch?.....	78
Wie sich die Wissenschaft der Landwirtschaft annimmt.....	86
Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert?	87

Wie steht es zurzeit um die »Natur«?	88
Der Professor und sein digitaler Bauer:	
Agrotechkultur im 3. Jahrtausend	90
Hochschulspreeh	94
Wie sicher ist sicher?	98
Die gemeine Kuh	100
Klipp und klar – eine Lektion Kauderwelsch	
für Landwirte	103
Exkurs: Agrarpornografie	112
Der sich ernährende Konsument	124
Die Krone der Schöpfung	127
Ein Wort, von dem wir noch nicht wissen,	
dass es uns fehlt	130
Der geile Geiz	132
Achtung Erdbeeren!	135
Wandern und essen in unsicherer Zeit	137
Exkurs: Die aufrechte Kostenwahrheit	
perspektivisch beleuchtet	140
Die Gesellschaft – wir alle – beim Plaudern	147
Umweltbewusstsein – und was es	
zum Schweigen bringt	147
Passepartout Ökologie	153
Vom breiten Durchschnitt	156
Aktuell!	158
Intensiv gegen extensiv – dauerhafter	
Spielstand 1:0	160
Exkurs: Nord-Süd-Dialog – von anderen lernen?	163
Die mediale Umzäunung der landwirtschaftlichen Flur	169
Prolog: Das Jahr 1513 – die Landwirtschaft	
und die Stadt	170

Die selbstverständliche Geringschätzung der Landwirtschaft	171
Der destruktive Erfolg	175
Wenn die guten Beispiele falsch sind	178
Epilog: Das Jahr 2013 – Landwirtschaft am Strassenrand.....	182
Für eilige Leserinnen und zeitknappe Leser:	
Reader's Digest® der CH-Landwirtschaft	185
Starker Franken – schwache Kühe.....	186
Das Problem inmitten grosser Unübersichtlichkeit	187
Mit modernen Mägden und Knechten in die Zero-Landwirtschaft.....	191
Wieder mit der Sonne arbeiten, statt anderen auf den Füssen zu stehen	194
Schlusswort	196
Anmerkungen	198